

Niederschrift

über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **26.01.2012**, 17:05 Uhr - 20:05 Uhr,
Haus der Begegnung Albachten, Hohe Geist 8, 48163 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler bis 18.30 Uhr (TOP 4.2.), Andreas van der Meulen, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Philipp Hagemann bis 19.19 Uhr (TOP 5.9.), Beate Kretzschmar, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Anke Pallas bis 18.30 Uhr (TOP 4.2.), Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll ab 17.09 Uhr (TOP 1.),

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

von DIE LINKE.

Hannes Draeger bis 19.19 Uhr (TOP 5.9.),

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Marianne Koch bis 19.30 Uhr (TOP 6.1.),

Vertreter des Jugendrates

Christina Drude bis 19.10 Uhr (TOP 5.8.),

von der Verwaltung

Gregor Determann, Luise Grothues, Ilka Grundmann, Sibylle Kratz-Trutti, Dr. Barbara Rommé, Jürgen Teigelmeister, Alois Weihermann,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlte:

Kai Bleker,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 21. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 26.01.2012

Tagesordnung

- | | | |
|----------------------------------|-----------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0009/2012</u>
OB | 2.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. | Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 3.1. | Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Fritz-Stricker-Straße
Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
IV | 3.2. | Flexible Kinderbetreuung in Randzeiten und Notfällen
- Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-W/0014/2011 vom 26.09.2011
- Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vom 11.10.2011 |
| <u>V/0883/2011</u>
III | 3.3. | Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2012 |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0007/2012</u>
OB | 4.1. | Bestellung einer Trägervertreterin/eines Trägervertreters für die städt. Kindertageseinrichtung "Legdenweg", Legdenweg 142 |

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>V/0011/2012</u>
I | 4.2. | Gewährung eines einmaligen Zuschusses an die St. Jacobi Schützenbruderschaft Nienberge von 1626 und St. Sebastian Schützenbruderschaft Nienberge von 1893 e. V. |
| <u>V/0548/2011</u>
III | 4.3. | Maßnahmenprogramm 2012-2013 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West |
| | 5. | Anhörungen |
| <u>V/0658/2011</u>
I | 5.1. | Änderung der Satzung der Stadt Münster über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen |
| <u>V/0960/2011</u>
II | 5.2. | Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des Verfahrens Bürgerhaushalt 2012 |
| <u>V/0016/2012</u>
II | 5.3. | U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung Lichtblick, Ahausweg 37
- Baubeschluss - |
| <u>V/0914/2011</u>
III | 5.4. | Mehr Sicherheit auf dem Nottulner Landweg - Tempo 30 |
| <u>V/0937/2011</u>
III | 5.5. | Zweite Änderung des Bebauungsplans Nr. 323: Wohngebiet Sentruper Höhe im Bereich Waldeyerstraße / Sentruper Höhe (St.-Theresien-Kirche)
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0554/2011</u>
III | 5.6. | Maßnahmenprogramm 2012-2013 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West |
| <u>V/0943/2011</u>
IV | 5.7. | Änderung des "Allgemeinen Rahmens zur Aufnahme von Schülerinnen / Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Abs. 1 Schulgesetz)" |
| <u>V/0031/2012</u>
IV | 5.8. | Abgabe des hälftigen Eigentumsanteils der Stadt Münster am Haus Rüschaus in Münster-Nienberge im Zusammenhang mit der Errichtung einer Kulturstiftung einschließlich der Burg Hülshoff |
| <u>V/0062/2012</u>
V | 5.9. | Barrierefreier Bootsanleger Zookanal
Planungs- und Baubeschluss |
| | 6. | Vorschläge und Anregungen |
| | 6.1. | <u>Bahnhaltepunkt Albachten</u> |
| <u>A-W/0001/2011</u>
I | 6.1.1. | Infrastruktur am Bahnhof Albachten
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2011 |
| <u>A-W/0003/2011</u>
I | 6.1.2. | Parkraumkonzept für den Bahnhaltepunkt Albachten
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2011 |

<u>A-W/0004/2011</u> 	6.2.	Streuobstwiese im Bürgerpark Meckelbach Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2011
<u>A-W/0020/2011</u> 	6.3.	Zukunft des kirchlichen Friedhofes im Stadtteil Albachten Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2011
<u>A-W/0022/2011</u> 	6.4.	Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen Antrag der FDP-Fraktion vom 14.11.2011
<u>A-W/0023/2011</u> 	6.5.	Verkehrsberuhigung im Bereich der "Alten Dorfstraße" in Roxel Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2011
<u>A-W/0024/2011</u> 	6.6.	Ergebnisse der letzten Verkehrszählung Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2011
<u>A-W/0025/2011</u> 	6.7.	Vermarktung des Grundstücks Schüttorfweg/ Enschedeweg Antrag der CDU-Fraktion vom 08.12.2011
<u>A-W/0026/2011</u> 	6.8.	Mehr Sicherheit im Kreuzungsbereich Heroldstraße / Weseler Straße Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2011
	7.	Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung und des Rates, die Stadtteilvertreterin des Jugendrates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Frau Westrup teilte mit, dass sich Herr Bleker für die Sitzung entschuldigt hätte und dass die CDU-Fraktion Herrn Bernd Krekeler zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt habe.

Frau Westrup gratulierte den Herren Brinktrine, Draeger und Wolfgarten nachträglich zum Geburtstag.

Herr Rösmann beantragte, TOP 5.1 – Vorlage V/0658/2011 – Änderung der Satzung der Stadt Münster über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen zu vertagen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Frau Pallas beantragte, den TOP 5.5 – Vorlage V/0937/2011 – Zweite Änderung des Bebauungsplan Nr. 323: Wohngebiet Sentruper Höhe im Bereich Waldeyerstraße / Sentruper Höhe (St.-Theresien-Kirche) wegen Beratungsbedarfes zu vertagen. Auch hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Westrup gab zwei Einladungen zu Kunst- und Kulturveranstaltungen bekannt.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Den Sachstandsbericht 1 / Nov. 2011 des Tiefbauamtes vom 10.11.2011 zur Bahnunterführung Heroldstraße. Das Schreiben war den Mitgliedern der Bezirksvertretung zugesandt worden.
- Das Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 06.12.2011 zum Antrag Nr. A-W/0021/2011 der CDU-Fraktion bzgl. des 3. Nahverkehrsplanes – Verlegung/Auflösung Betriebshaltestelle Dieckmannstraße und Verlängerung der Linie 12 bis zur Buskehre Dieckmannstraße. Das Schreiben lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 16.12.2011 zum Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2011 zur Vorlage V/0289/2011 – Rückbau von öffentlichen Spielplätzen. Das Schreiben lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Dass es aufgrund der Vielzahl der Anregungen in der Bezirksvertretung Münster-West zum Thema Lärm durch die BAB 1 seitens des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz für sinnvoll gehalten werde, die Problematik und die Handlungsmöglichkeiten der Stadt Münster im Rahmen eines Gespräches zwischen Vertretern des Amtes und Vertretern der Bezirksvertretung zu erörtern.
Auf Vorschlag von Herrn Rösman kam die Bezirksvertretung überein, das Thema in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 08.03.2012 als Berichtspunkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NW****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0009/2012****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
142/2011	Es wird beantragt, die Busverbindungen aus dem Auenviertel in Gievenbeck zu verbessern (zusätzliche Busse am Morgen, bessere Frequenzen beim Umstieg am Coesfelder Kreuz, Änderung einer Linienführung bzw. geänderte Start- und Endhaltestelle der Linien 3 und 4).	Verwaltung

149/2011	Es wird angeregt, die Planungen für den Ausbau der Straße Am Getterbach zugunsten zweier zusätzlicher Stellplätze gegenüber Hausnummer 47 zu ändern.	Bezirksvertretung Münster-West
3/2012	Es wird beantragt, von der geplanten Änderung des Bebauungsplans 323 "Wohngebiet Sentruper Höhe im Bereich Waldeyerstraße / Sentruper Höhe (St.-Theresien-Kirche)" Abstand zu nehmen.	Rat im Rahmen der Vorlage V/0937/2011

Die Anregung Nr. 3/2012 wurde an die Bezirksvertretung Münster-West gerichtet, fällt jedoch in den Zuständigkeitsbereich des Rates und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 08.02.2012 bekannt gegeben.

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung Mündlicher Bericht

Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Fritz-Stricker-Straße Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse

Herr Teigelmeister und Frau Grundmann stellten die vier eingereichten Entwürfe des begrenzten Realisierungswettbewerbs für die neue Rad- und Fußwegebrücke über die Fritz-Stricker-Straße in Mecklenbeck anhand von Plänen vor und gingen hierbei insbesondere auf den Siegerentwurf „Schlautbogen“ ein.

Nach der Beantwortung zahlreicher Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung teilte Herr Teigelmeister mit, dass die Pläne im Kundenzentrum des Stadthauses 3 und ggfs. auch im Handwerkskammerbildungszentrum in Mecklenbeck ausgestellt würden.

Punkt 3.2 der Tagesordnung Mündlicher Bericht

Flexible Kinderbetreuung in Randzeiten und Notfällen

- Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-W/0014/2011 vom 26.09.2011
- Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vom 11.10.2011

Frau Kratz-Tutti und Frau Grothues berichteten zu den vor Ort bestehenden Schwierigkeiten, u.a. finanzieller, personeller und baulicher Art, im Rahmen der Einführung flexibler Kinderbetreuung in Randzeiten und Notfällen in der Stadt Münster. Sie gingen hierbei auch auf den derzeit laufenden Modellversuch, an dem sich sechs Kitas, u.a. der Ev. Lukaskindergarten in Gievenbeck und die städtische Kita Mecklenbeck, beteiligten, ein.

Im Verlauf der Diskussion wurden beispielhafte Einrichtungen in anderen Gemeinden angesprochen. Frau Kratz-Tutti stellte das Verfahren des DRK Familienzentrums Prinz-Botho in Stadtlohn und des Kinderhauses Rasselbande in Ahaus vor.

Abschließend kam die Bezirksvertretung überein, sich mit Einrichtungen in anderen Städten oder Gemeinden, in denen flexible Betreuungszeiten angeboten werden, in Verbindung zu setzen.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0883/2011**
Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegbaus ab 2012

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung
Entscheidungen
**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0007/2012**
Bestellung einer Trägervertreterin/eines Trägervertreters für die städt. Kindertageseinrichtung "Legdenweg", Legdenweg 142

Da noch keine neue Trägervertreterin/kein neuer Trägervertreter benannt werden konnte, wurde die Vorlage vertagt.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0011/2012**
Gewährung eines einmaligen Zuschusses an die St. Jacobi Schützenbruderschaft Nienberge von 1626 und St. Sebastian Schützenbruderschaft Nienberge von 1893 e. V.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der St. Jacobi Schützenbruderschaft Nienberge von 1626 bzw. der St. Sebastian Schützenbruderschaft Nienberge von 1893 e.V. wird für die Erstellung des neuen Festplatzes an der Feldstiege ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 7.500 € gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2012		
Zeile	15	Transferaufwendungen		7.500	

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0548/2011**
Maßnahmenprogramm 2012-2013 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West

Frau Westrup wies auf den Wunsch einer Bürgerin in ihrer letzten Sprechstunde hin, dass Teilstück der Altenroxeler Straße vom Dingbänger Weg bis zur BAB 1 ebenfalls in das Maßnahmenprogramm aufzunehmen. In der Bezirksvertretung bestand Übereinstimmung, das Tiefbauamt um Prüfung zu bitten und das Maßnahmenprogramm ggfs. entsprechend zu erweitern.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 1 Gegenstimme (GAL):

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2012 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage der Vorlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Kosten lt. Anlage der Vorlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2011 – 2015 steht.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0658/2011****Änderung der Satzung der Stadt Münster über
Sondernutzungen an öffentlichen Straßen**

Die Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage wurde vertagt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0960/2011****Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des
Verfahrens Bürgerhaushalt 2012**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Empfehlungen des Beirats für die Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltsverfahrens (Anlage 1 der Vorlage) zur Kenntnis.
2. Das Bürgerhaushaltsverfahren soll im Jahr 2012 die Zielsetzungen „Erhöhung des Bekanntheitsgrades“ und „Erhöhung der Aktivierungsquote“ verfolgen. Die Zielgruppen Senioren, Jugendliche und Migranten sind dabei stärker im Verfahren zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Feinkonzeption des Verfahrens für das Jahr 2012 auf der Grundlage der Beiratsempfehlungen vorzunehmen und – entsprechend dem 2011 praktizierten Verfahren – zum Beirat rückzukoppeln.
4. Das Bürgerhaushaltsverfahren startet in 2012 mit der Auftaktveranstaltung am 28.03.2012. Der unter Ziffer 3.3 dargestellte Zeitplan für das Verfahren 2012 wird zur Kenntnis genommen.
5. An Stelle der vom Beirat empfohlenen Postwurfsendung wird die Verwaltung beauftragt, innerhalb des vorhandenen Budgets geeignete Alternativmaßnahmen umzusetzen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Durchführung des Bürgerhaushalts 2012 stehen im Haushaltsplan 2012 Mittel in Höhe von 35.000 Euro zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0109	Finanz- und Beteiligungs- management			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012	35.000	

Das zur Verfügung stehende Budget wird verwendet für:

- die externe Moderation der Internetplattform,
- die Durchführung der Auftaktveranstaltung und der Vor-Ort-Veranstaltungen,
- die Erstellung von Broschüren und gegebenenfalls weiteren Materialien,
- die Durchführung der schriftlichen Umfrage,
- Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0016/2012**

**U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung
Lichtblick, Ahausweg 37
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung

1. Die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Lichtblick wird nach den Plänen des Büros Becker + Laux, vom 05.12.2011, ausgeführt (Anlage 1 der Vorlage).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2 der Vorlage).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3 der Vorlage).
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau vorbehaltlich der Förderzusage durch das Land im März 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Dezember 2012 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 05.01.2012 in Höhe von 364.510 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich 13.390 Euro entstehen.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	3.950	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 ff.	7.770	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	5.420	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	1.180	Folgeertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	1.620	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2013 ff.	3.710	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				13.390	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4570	Erweiterung KiTa Lichtblick			
Einzahlungen		Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011 2012	0 265.620	
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2011 2012	50.000 314.510	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				98.890	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0914/2011**

**Mehr Sicherheit auf dem Nottulner Landweg -
Tempo 30**

Die Bezirksvertretung beschloss nach kurzer Diskussion einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (ASSVW) stimmt einer Umwandlung des Nottulner Landweg in eine Tempo 30 Zone zwischen den Einmündungen Welsingheide und Am Rohrbusch nicht zu.
2. Der ASSVW nimmt zur Kenntnis, dass der von der Bezirksvertretung Münster-West am 27.01.2011 gefasste Beschluss (Anlage 3 der Vorlage), den Nottulner Landweg zwischen den Einmündungen Welsingheide und Am Rohrbusch in eine Tempo 30 Zone umzuwandeln, nicht umgesetzt werden kann.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0937/2011**

**Zweite Änderung des Bebauungsplans Nr. 323:
Wohngebiet Sentruper Höhe im Bereich Waldeyer-
straße / Sentruper Höhe (St.-Theresien-Kirche)
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Die Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage wurde vertagt.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0554/2011**

**Maßnahmenprogramm 2012-2013 des Tiefbauam-
tes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im
Bezirk West**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2012 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage der Vorlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage der Vorlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2011 – 2015 steht.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0943/2011**

Änderung des "Allgemeinen Rahmens zur Aufnahme von Schülerinnen / Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Abs. 1 Schulgesetz)"

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt zu, dass der „Allgemeine Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen / Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Abs. 1 Schulgesetz)“ in folgenden Punkten geändert wird:

1. Ziffer 2.1 Hauptschulen

Folgende Schulen werden mit Wirkung zum 01.08.2012 auslaufend aufgelöst und daher bei der Aufzählung der Hauptschulen nicht mehr aufgeführt:

- „Fürstenbergschule“ (siehe Vorlage V/0583/2011),
- „Droste-Hauptschule Roxel“ (siehe Vorlage V/0691/2011/1. Erg.).

2. Ziffer 2.2 Realschulen

Folgende Schulen werden mit Wirkung zum 01.08.2012 auslaufend aufgelöst und daher bei der Aufzählung der Realschulen nicht mehr aufgeführt:

- „Paul-Gerhardt-Realschule“ (siehe Vorlage V/0894/2011),
- „Realschule Roxel“ (siehe Vorlage V/0691/2011/1. Erg.).

3. Nach Ziffer 2.3 wird Folgendes eingefügt:

Ziffer „2.4 Gesamtschule

Städtische Gesamtschule Münster-Mitte
(siehe Vorlage V/0894/2011)

Zahl der Eingangsklassen: 4“

Ziffer „2.5 Sekundarschule

Schulcampus Roxel
(siehe Vorlage V/0691/2011/1. Erg.)

Zahl der Eingangsklassen: 4 „

Die weiteren Ordnungsziffern werden entsprechend angepasst.

4. Der neue Punkt 2.8 (vorher 2.6) wird wie folgt verändert:

„Als Folge der neuen Grundschulempfehlungen für die weiterführenden Schulen und der den Eltern zustehenden Wahlfreiheit kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne weiterführende Schulen auch bei insgesamter vollständiger Ausschöpfung der unter den in Ziffern 2.1 bis 2.5 genannten Zügigkeiten hinaus eine weitere Eingangsklasse bilden müssen. Soweit erforderlich, wird deshalb in besonderen Ausnahmefällen in enger Abstimmung mit dem Schulträger an einzelnen Schulen die Bildung einer weiteren Eingangsklasse – ggf. unter Inanspruchnahme freier Raumkapazitäten eng benachbarter Schulen – zugelassen.“

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0031/2012**

**Abgabe des hälftigen Eigentumsanteils der Stadt
Münster am Haus Rüschhaus in Münster-
Nienberge im Zusammenhang mit der Errichtung
einer Kulturstiftung einschließlich der Burg Hülshoff**

Herr Koch-Tölken stellte für die FDP-Fraktion den nachfolgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

1. – 3. (.....)

4. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass die Stadt Münster mit dem LWL und der NRW Stiftung über die Ablösung der Kosten für den Betrieb und die Bauinstandhaltung etc. bis 2019 eine einvernehmliche Lösung findet, **weil mit der Veräußerung an die NRW-Stiftung auch die sofortige Übertragung der laufenden Lasten verbunden sein muss.**

Nach längerer Diskussion, in deren Verlauf Frau Dr. Rommé die Vorlage ausführlich erläuterte und Herr Koch-Tölken den Antrag der FDP-Fraktion zurück zog, beantragte Herr Hagemann für die SPD-Fraktion, Ziffer 5. des Beschlussvorschlages der Vorlage wie folgt zu fassen:

„Dem Rat der Stadt Münster **und der Bezirksvertretung Münster-West** wird das Ergebnis der Verhandlungen zur Beschlussfassung vorgelegt.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (DIE LINKE), dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Münster begrüßt die Absicht des Landes durch ihre eigene NRW Stiftung die neu gegründete Kulturstiftung „Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung“ unterstützen zu wollen.
2. Der Übertragung des hälftigen Eigentumsanteils der Stadt Münster am Haus Rüschhaus und seinen Außenanlagen in Münster-Nienberge an die Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung mit dem Ziel des anschließenden Verkaufs an die NRW Stiftung wird zugestimmt. Aus dem Verkauf an die NRW Stiftung wird bezogen auf den hälftigen Anteil der Stadt Münster ein Verkaufserlös von 806.000,- Euro erwartet. Zusätzlich wird seitens der Stadt Münster eine Geldeinlage von 500.000,- Euro in die Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung eingebracht. Die Stadt erhält mindestens eine Stimme im Kuratorium der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt alle Maßnahmen zu treffen, um eine Finanzierung der Geldeinlage in die Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung in Höhe von 500.000 € aus einer zu erwartenden Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost vornehmen zu können.
4. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass die Stadt Münster mit dem LWL und der NRW Stiftung über die Ablösung der Kosten für den Betrieb und die Bauinstandhaltung etc. bis 2019 eine einvernehmliche Lösung findet.
5. Dem Rat der Stadt Münster **und der Bezirksvertretung Münster-West** wird das Ergebnis der Verhandlungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0062/2012**
**Barrierefreier Bootsanleger Zookanal
Planungs- und Baubeschluss**

Herr Determann stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung insbesondere im Hinblick auf die Barrierefreiheit des Bauvorhabens.

Nach Diskussion beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung des Bootsanlegers im Zookanal wird entsprechend der Planung des Tiefbauamtes und des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan Nr. G102.99) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301				
Investitionsmaßnahme	4860	Barrierefreier Bootsanleger Aasee	2012	52.000,-	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				52.000,-	

Punkt 6 der Tagesordnung
Vorschläge und Anregungen
Punkt 6.1 der Tagesordnung
Bahnhaltepunkt Albachten
**Punkt 6.1.1 der Tagesordnung
A-W/0001/2011**
**Infrastruktur am Bahnhof Albachten
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2011**
**Punkt 6.1.2 der Tagesordnung
A-W/0003/2011**
**Parkraumkonzept für den Bahnhaltepunkt
Albachten
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2011**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Wegen offen gebliebener Fragen bat die Bezirksvertretung die Verwaltung um einen Termin vor Ort.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-W/0004/2011**
**Streuobstwiese im Bürgerpark Meckelbach
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2011**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kenntnis.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-W/0020/2011**

**Zukunft des kirchlichen Friedhofes im
Stadtteil Albachten
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2011**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz nach Diskussion zur Kenntnis.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-W/0022/2011**

**Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen
Antrag der FDP-Fraktion vom 14.11.2011**

Von der FDP-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

FDP-Fraktion in der
Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0022/2011
vom 14.11.2011

Die Bezirksvertretung West möge beschließen:

Die im Haushalt für das Jahr 2012 vorgesehenen größeren gebäudebezogenen Maßnahmen werden zunächst entsprechend eines von der Verwaltung zu entwickelnden neuen Kriterienkatalogs (siehe Anhang des Antrages) einer Priorisierung unterworfen und erst anschließend mit den sich aus der Priorisierung ergebenden Veränderungen umgesetzt. Bis dahin werden die Maßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor. Herr Prof. Dr. Poll teilte hierzu mit, dass der Antrag bereits im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen am 18.10.2011 eingebracht und am 29.11.2011 in geänderter Form einvernehmlich angenommen worden sei.

Der Antrag A-W/0022/2011 ist damit erledigt.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-W/0023/2011**

**Verkehrsberuhigung im Bereich der "Alten Dorf-
straße" in Roxel
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2011**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0023/2011
vom 11.11.2011

Die BV-West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Lösungsvorschläge zur Verkehrsberuhigung im Bereich der „Alten Dorfstraße“ zu unterbreiten.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
A-W/0024/2011**

**Ergebnisse der letzten Verkehrszählung
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2011**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0024/2011
vom 11.11.2011

Die BV-West möge beschließen:

Die Verwaltung berichtet in der nächsten BV-West-Sitzung über die Ergebnisse der letzten Verkehrszählung und stellt den BV- Mitgliedern den Bericht schriftlich zur Verfügung.

Der Antrag ist durch die Vorlage V/0914/2011 – TOP 5.4 der Sitzung - erledigt.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
A-W/0025/2011**

**Vermarktung des Grundstücks Schüttorfweg/
Enschedeweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.12.2011**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0025/2011
vom 08.12.2011

Das Grundstück Schüttorfweg/Enschedeweg soll der Vermarktung zugeführt werden.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Immobilienmanagement zu Kenntnis und beschloss einstimmig, an dem Antrag festzuhalten.

Herr Hamann gab für die CDU-Fraktion die folgende Protokollerklärung ab:

Der Bebauungsplan 234 ist im März 1980 in Kraft getreten. Er wurde nur 1988 zur Bebauung Brüggefeldweg/Gronauweg geändert.

Vor über 30 Jahren war die Planung eines Spielplatzes hier sicher richtig, da der Enschedeweg nur Zeit des Berufsverkehrs verstärkt genutzt wurde. Heute ist der Enschedeweg den kompletten Tag über eine vielbefahrene Straße. Eine Aufenthaltsqualität als Grün-, Erholungs- und Spielfläche direkt an dieser Straße dürfte kaum gegeben sein.

In direkter Nähe befinden sich weitere Spielplätze/Grünflächen, die deutlich abseits von Verkehrswegen liegen, mit einer merklich bessern Aufenthaltsqualität:

- Besselweg ca. 250 m Entfernung
- Appelbreistiege ca. 400 m Entfernung
- Twenteweg/Rüschhausweg ca. 400 m Entfernung.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
A-W/0026/2011**

**Mehr Sicherheit im Kreuzungsbereich Herold-
straße / Weseler Straße
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2011**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0026/2011
vom 09.12.2011

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Radfahrerfurt zur Überquerung der Weseler Straße von der Heroldstraße zum Meckmannweg rot einzufärben.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Westrup teilte mit, dass Frau Gisela Wedig am 27.01.2012 die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland erhalte.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung